

Leibniz-Institut für Gartenbauwissenschaften (IGZ) e.V.



Das Leibniz-Institut für Gartenbauwissenschaften (IGZ) betreibt exzellente pflanzenwissenschaftliche Grundlagenforschung für die Anwendung im Gartenbau mit Schwerpunkt Gemüse und der Nutzung pflanzlicher Diversität. Das IGZ ist Teil der Leibniz-Gemeinschaft und hat seinen Sitz in Großbeeren. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.igzev.de. Im Institut ist, vorbehaltlich der Bewilligung durch den Zuwendungsgeber, ab dem 01.01.2027 befristet bis zum 31.12.2030 in der Forschungsgruppe „System Pflanze-Mikroorganismen“ im Rahmen des BMFTR-Projektes „Phytoprotect: PentaCross - Cross-Crop Research on Pentastiridius-Pathogen-Host Interactions in the SBR/Stolbur Complex“ folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w,m,div.) im Bereich Pflanzen-Insekten-Pathogen-Interaktionen und Resistenzforschung

Kennz. 15/2026/2

Stadt: Großbeeren; Beginn frühestens: 01.01.2027; Dauer: 48 Monate; Vergütung: bis zur EG 13 TV-L; Kennziffer: 15/2026/2; Bewerbungsfrist: 26.10.2026

Aufgabenbeschreibung

Die Vergütung erfolgt entsprechend der Qualifikation und Erfahrung nach dem Tarifvertrag TV-L, bis zur Entgeltgruppe 13, Vollzeit.

Das Forschungsprojekt „PentaCross“ untersucht die Schilf-Glasflügelzikade *Pentastiridius leporinus* als einheimische, aber invasive Art in Zuckerrüben-, Kartoffel- und Gemüsesystemen sowie die von ihr übertragenen Pathogene *Candidatus Arsenophonus phytopathogenicus* (SBR) und *Candidatus Phytoplasma solani* (Stolbur). Ziel ist es, ein besseres Verständnis zur Biologie des Vektors und der Abwehrmechanismen der Wirtspflanzen zu erhalten und daraus nachhaltige Strategien des integrierten Pflanzenschutzes abzuleiten.

Die Aufgaben umfassen

- Planung, Durchführung und Auswertung von Gewächshaus- und Laborversuchen zur Charakterisierung der Interaktion von *P. leporinus* mit Gemüsearten wie Karotte und Rote Bete
- Aufbau von Insektenkulturen sowie standardisierte Haltung und Synchronisierung von *P. leporinus*
- Untersuchung der Übertragung der Krankheitserreger auf verschiedene Wirtspflanzen
- Erfassung von Pflanzenphänotypen, Krankheitssymptomen, Ertrag und weiteren physiologischen Merkmalen
- Durchführung bzw. Betreuung molekularbiologischer Analysen, insbesondere DNA-Extraktion und qPCR zur Quantifizierung der Pathogene
- Aufbereitung und statistische Auswertung umfangreicher phänotypischer und

genotypischer Datensätze als Grundlage für Genom-weite Assoziationsstudien (GWAS) zur Identifizierung und Charakterisierung von Resistenzmarkern

- Integration von phänotypischen, molekularen, proteomischen und metabolomischen Daten zur Aufklärung von Resistenzmechanismen
- Dokumentation, Interpretation und Präsentation der Ergebnisse sowie Erarbeitung von Publikationen und wissenschaftlichen Berichten
- selbstständige Kommunikation und Zusammenarbeit mit den am Projekt beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen und weiteren Beteiligten aus Forschung, Züchtungsindustrie und Praxis sowie Betreuung von technischem Personal

Erwartete Qualifikationen

Ihr Profil

- abgeschlossene Promotion im Bereich Agrarwissenschaften, Pflanzenwissenschaften, Phytopathologie, Entomologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- fundierte Kenntnisse in bzw. ausgeprägtes Interesse an Pflanzen-Insekten-Pathogen Interaktionen
- Erfahrung in der Planung und Durchführung biologischer Experimente mit Pflanzen und Insekten
- gute Kenntnisse in molekularbiologischen Methoden, insbesondere DNA-Extraktion und qPCR
- nachgewiesene Erfahrung mit quantitativer Erfassung und statistischer Auswertung biologischer Daten z.B. mit R
- nachgewiesene Erfahrung in der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen
- Erfahrungen mit GWAS, Genotypisierung, Bioinformatik, Proteomik oder Metabolomik sind von Vorteil
- eine eigenmotivierte, selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie hohe Organisationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Arbeit mit Insektenkulturen und Pflanzenbeständen sowie zur Durchführung längerfristiger Versuchsreihen
- Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit und wissenschaftlicher Kommunikation
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu Dienstreisen, daher ist eine Fahrerlaubnis Klasse B (PKW) von Vorteil

Unser Angebot

Wir bieten

- ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld mit experimenteller Arbeit im Gewächshaus und Labor sowie der Analyse und Interpretation komplexer biologischer Datensätze
- die Einbindung in ein interdisziplinäres Forschungsprojekt mit nationalen kooperierenden Organisationen
- ein engagiertes, internationales und kompetentes Team
- flexible und familiengerechte Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit des mobilen

Arbeitens (bis zu 50% der Arbeitszeit)

- VBL Ost-betriebliche Altersvorsorge im öffentlichen Dienst sowie tarifliche Jahressonderzahlung und 30 Tage Urlaub pro Jahr
- Zuschuss zum Firmenticket für den öffentlichen Nahverkehr oder zum Deutschlandticket

Rückfragen sind möglich bei Dr. Katja Witzel (033701 78 220; witzel@igzev.de).

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege. Für das IGZ ist Chancengleichheit von besonderer Bedeutung. Menschen mit Behinderung werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt beschäftigt. Das IGZ ist durch die Diversität seiner Mitarbeitenden geprägt und begrüßt Bewerbungen von allen qualifizierten Kandidat*innen, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder ethnischer Herkunft.

Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. der Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und der Nennung von zwei Referenzen bis zum 26.10.2026 unter Angabe der Kennziffer im PDF-Format an bewerbung@igzev.de.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/207624/TUB/>
Angebot sichtbar bis 26.10.2026

